

Goldene Hochzeit in Nackenheim gefeiert

NACKENHEIM (wem) – Bald jährt sich der Tag, an dem Guiseppe Cirella vor 50 Jahren mit Beginn der großen italienischen Gastarbeiterwelle per Sonderzug von Neapel kommend in Mainz eintraf und schnell nach Nackenheim vermittelt werden konnte. Hier fand der gelernte Maurer sofort Arbeit bei der Baufirma Lang. Dort blieb der heute 70-Jährige 35 Jahre bis zur Erreichung der Altersgrenze. Seine Ehefrau Teresa folgte ihm schon 1961 in die Weinbaugemeinde.

Am Wochenende feierten das Jubelpaar mit Verwandten und Bekannten in ihrem umgebauten kleinen Haus, das sie in ein schnuckeliges Heim verwandelten. Teresa und Guiseppe

sind körperlich und geistig noch sehr fit und genießen den Ruhestand. Beide stammen aus San Giovanni-Rotondo in Amulien und gaben sich dort vor 50 Jahren das „Ja-Wort“. Nach so viel Jahrzehnten am Rhein fühlt sich das Ehepaar in Nackenheim wohl. Zurück nach Italien wollen sie nicht mehr. So richtig gefeiert mit Gottesdienst wird erst im Frühjahr. Dann kommen ein Sohn, zwei Töchter sowie sieben Enkel mit den Familien in die Gemeinde in den Schifferweg. Zu den ersten Gratulanten zählten Ortsbürgermeister Bardo Kraus und der VG-Beigeordnete Heinz Hassemmer, der auch im Namen der VG Bodenheim und des Landkreises Mainz-Bingen gratulierte.



Gemütlich feierten das Ehepaar Teresa (4. v. l.) und Guiseppe Cirella (5. v. l.) in Nackenheim das Fest der Goldenen Hochzeit.

Foto Baum